ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 10. **Середа 23. Января** Mittwoch, 23. Januar **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій Ивановъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ небольшой, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице рябое, длинное, отъ роду ему около 28 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 187. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassili **Iwanow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine mittelgroße Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein narbiges langes Gesicht, ist ungefähr 28 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 187. 3

На основаніи приговора Лифляндскаго Гофгерихта подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Ларіонъ Федоровъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $3^2/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ малый, вздернутый, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лице широкое, отъ роду ему 38 лѣтъ; на лѣвой рукѣ сверху знакъ отъ бывшей язвы.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 190. 3

Auf Grund des Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Larion **Fedorow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^2/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine kleine gestutzte Nase, einen mittelgroßen Mund, ein spitzes Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 38 Jahre alt, oberhalb des rechten Armes befindet sich eine Narbe von einer verheilten Wunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 190. 3

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты назначенъ помощникомъ столоначальника Ревизскаго Отдѣленія канцелярскій чиновникъ онаго губернскій секретарь Копровскій, а на мѣсто его опредѣленъ сынъ приказно-служителя Александръ Каботъ. № 63.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der Kanzleibeamte der Revisionsabtheilung, Gouvernements-Secretair Koprowski zum Tischvorstehersgehilfen derselben Abtheilung und an dessen Stelle der Sohn des Kanzleiofficianten Alexander Cabot ernannt worden. Nr. 63.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements ist vom 17. November pr. bestätigt worden: als Kirchspielsrichtersubstitut VII. Dörptschen Bezirks, Herr Reinhold von Staël zu Neu-Anzen, vom 28. November pr. als Kirchspielsrichtersubstitut VI. Rigaschen Bezirks, Herr Baron Woldemar Krüdener zu Henselshof.

Riga-Ritterhaus, den 15. Januar 1874.

Лифляндскимъ Губернскимъ Начальствомъ разрѣшено управленію имѣнія Штокмансгофъ открывать на означенномъ имѣніи ярмарку ежегодно 15. Апрѣля и 24. Октября. № 129.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist der Verwaltung des Gutes Stockmannshof gestattet worden, auf dem besagten Gute alljährlich am 15. April und 24. October einen Markt abzuhalten. Nr. 129.

Лифляндскимъ Губернскимъ Начальствомъ разрѣшено владѣльцу имѣнія Шенекъ открывать на означенномъ имѣніи ежегодно 25. Апрѣля ярмарку для торга съ лошадьми, скотомъ и мелочными товарами. № 133.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Besitzer des Gutes Schöneck gestattet worden, alljährlich am 25. April einen Pferde-, Vieh- und Krammarkt abzuhalten. Nr. 133.

Лифляндскимъ Губернскимъ Начальствомъ разрѣшено владѣльцу имѣнія Лубанъ открывать въ упомянутомъ имѣніи ярмарку ежегодно 22. Февраля и 2. Октября. № 137.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Besitzer des Gutes Lubahn gestattet worden, auf dem besagten Gute alljährlich am 22. Februar und 2. October einen Markt abzuhalten. Nr. 137.

Лифляндскимъ Губернскимъ Начальствомъ разрѣшено владѣльцу имѣнія Зельгофскій открывать ежегодно 10. Декабря и въ середу послѣ Пасхи въ означенномъ имѣніи ярмарку. № 141.

Von der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit ist dem Besitzer des Gutes Selgoffsky gestattet worden, alljährlich am 10. December und am Mittwoch nach Ostern auf dem genannten Gute einen Markt abzuhalten. Nr. 141.

Die Reichsschulden-Tilgungskommission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß, anläßlich des am 1. April d. J. ablaufenden Termins der im Jahre 1864 zu den Billeten au porteur der 5. 5% Anleihe auf zehn Jahre vom 1. April 1864 bis zum 1. April 1874 emittirten Couponsbogen, — neue Couponsbogen nebst Talons zu den Billeten dieser Anleihe für die nächstfolgenden zehn Jahre — vom 1. April 1874 bis zum 1. April 1884 gegen Ablieferung der alten Talons dieser Anleihe in der Reichsschulden-Tilgungskommission ausgegeben werden. Nr. 428. 3

Полицейское Отдѣленіе Рижскаго Ландфохтейскаго Суда симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, у которыхъ въ слѣдствіе сильныхъ бурь въ Ноябрѣ мѣсяцѣ прошлаго года унесенъ лѣсъ и которые о томъ еще не заявляли, — явиться въ сей Судъ, никакъ не позже въ теченіе 4 недѣль отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ лѣсъ, занесенный и спасенный въ патримоніальномъ округѣ, будетъ выданъ лицамъ, явившимся по сіе время. № 53. 1

Полицейское Отдѣленіе Рижскаго Ландфохтейскаго Суда, 8. Января 1874 года.

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts werden alle Diejenigen, welchen durch die großen Stürme im November-Monat vorigen Jahres Holz fortgeschwemmt worden und die davon noch keine Anzeige gemacht haben, desmittelst aufgefordert, sich spätestens innerhalb 4 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls die im Patrimonialgebiet angeschwemmten resp. geborgenen Hölzer den sich bisher gemeldet habenden Personen werden ausgeliefert werden.

Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts, den 8. Januar 1874. Nr. 53. 1

Zufolge § 89 der Beilage B zu § 4 der Livländischen Bauer-Verordnung von 1860 wird von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1873 keine neuen Rentenbriefe emittirt worden sind, und daß mithin, da eine Ausloosung im Jahre 1873 auch nicht stattgefunden, wie am Schluß des Jahres 1872, auch am Schluß des Jahres 1873 sich Rentenbriefe im Betrage von 307600 Rbl. S. in Cours befinden, daß ferner zum Jahre 1874 noch 13 Grundstücke vorhanden sind, rücksichtlich deren die Livländische Bauer-Rentenbank um Credit angesprochen worden, und daß endlich die für diese Grundstücke beanspruchten, bisher nicht definitiv realisirten Rentenbriefdarlehne im Ganzen 14800 Rbl. S. betragen.

Riga, den 15. Januar 1874. Nr. 4.

Wenn das Domicil des Revisors Strauch diesem Kreisgericht nicht bekannt ist, so werden hiemit alle Stadt- und Landpolizeien ersucht, dem Revisor Strauch im Ermittelungsfalle zu eröffnen, daß er sich am 6. Februar 1874, in Sachen des Carl Blau wider ihn, pcto. Forderung betreffend Urtheilspublication beim

in Wenden zu stellen habe, widrigenfalls es so angesehen werden wird, als ob ihm, Strauch, das Erkenntniß vom 28. Juli 1873 sub Nr. 2925 publicirt worden ist.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 10. Januar 1874. Nr. 100. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Stadt Walk wird auf Ansuchen der Steuer-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß der diesjährige Rekruten-Loosungstermin auf den 26. Januar 1874 anberaumt worden ist, und werden daher alle im rekrutenpflichtigen Alter stehenden hiesigen Gemeindeglieder dringend aufgefordert, den anberaumten Loosungstermin nicht zu verabsäumen, widrigenfalls sie sich selbst allen Schaden beizumessen haben werden, da für alle Abwesenden das Loos gezogen und dann auch die Abgabe zum Rekruten ohne Weiteres nach der Nummerfolge stattfinden wird. Nr. 42. 1

Walk-Rathhaus, am 12. Januar 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kirchenvorstehers **Rudolph Colla** kraft dieses öffentlichen Proclams **Alle und Jede**, welche, sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des **Gutes Gilsen** und der Appertinentien desselben, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel wider die zufolge des bei diesem Hofgerichte am 22. Mai 1870 sub Nr. 101 corroborirten, am 20. April 1870 zwischen der Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Gilsen, Baronin Ida Rosenberg, geborene Ruckteschell, als Verkäuferin und dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der zum Gute Gilsen gehörigen Hoflage Swenzan, genannt Neu-Gilsen, sammt Appertinentien nebst dem Wissulkruge, mit Ausschluß jedoch der Krugsberechtigung, Seitens des Kirchenvorstehers Rudolph Colla oder wider die Ausscheidung dieses Kaufobjects aus dem Hypothekenverbande des Gutes Gilsen und wider die Constituirung dieses Kaufobjects zu einem selbstständigen Hypothekenverbande Einwendungen oder aber Ansprüche und Forderungen an dieses Kaufobject, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Credit-Societät formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 4. Februar 1875 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, demgemäß aber auch der von dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla mit der Baronin Ida Rosenberg, geb. Ruckteschell, abgeschlossene, oberwähnte Verkauf- und Kaufcontract in allen Stücken für rechtsbeständig erkannt und die seither einen Hofesbestandtheil des Gutes Gilsen bildende Hoflage Swenzan, genannt Neu-Gilsen, sammt Appertinentien nebst dem Wissulkruge, mit Ausschluß der Krugsberechtigung, — unter Vorbehalt der von dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla in dem obgedachten Contracte übernommenen Verpflichtungen und namentlich unter Vorbehalt aller Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Gilsen und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen und dem Kirchenvorsteher Rudolph Colla zum Eigenthum adjudicirt und als aus dem Hypothekenverbande des Gutes Gilsen ausgeschieden und als selbstständiger Hypothekencomplex erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 8008. 2

Riga-Schloß, den 20. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß das am 2. November a pr. offen anher eingelieferte **Testament** des am 12. October 1873 mit Tode abgegangenen Besitzers der Güter Neu-Pigant und Klein St. Johannishof, Adam **Kärssin** genannt Kersten in Vorschrift des Provinzialrechts, Th. 3, Art. 2447, allhier beim Dorpatschen Landgerichte am 12. April c. zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden wird, und daß diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament des weiland Herrn Gutsbesitzers Adam Kärssin genannt Kersten, oder aber als Gläubiger oder Erben defuncti oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den qu. Nachlaß zu erheben gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert werden, sich a dato dieses öffentlichen proclamatis rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an defuncti Nachlaß innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen a dato, d. h. spätestens bis zum 26. Februar 1875, rücksichtlich ihrer Einsprachen und Einwendungen wider das vorberegte Testament defuncti aber innerhalb gleicher Frist, gerechnet jedoch von der oberwähnten Verlesung des Testaments, d. h. spätestens bis zum 27. Mai 1875 allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen haben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen, Einsprachen und Einwendungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden und daß das vorberegte Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 3

Dorpat, am 12. Januar 1874. Nr. 114.

Von dem Waisengerichte der **Kaiserlichen Stadt Riga** werden **Alle und Jede**, welche an den **Nachlaß** des allhier am 27. März 1864, ohne Testament verstorbenen erblichen Ehrenbürgers Karl Gustav **Hackel** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 898. 1

Riga-Rathhaus, den 3. December 1873.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги вызываетъ симъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся послѣ умершаго въ г. Ригѣ 27. Марта 1864 года безъ духовнаго завѣщанія потомственнаго почетнаго гражданина Карла Густава Гаккеля, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 3. Іюня 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ наслѣдственныхъ требованій, въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 898. 1

Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1873 г.

Von dem Waisengerichte der Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an **den Nachlaß** des allhier verstorbenen Kaufmanns 1. Gilde Nikolai Wassiljew **Makowsky** resp. die allhier unter der Firma: Makowsky & Schutow bestehende Handlung Erbansprüche resp. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 5. Juli 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 5. 2

Riga-Rathhaus, den 5. Januar 1874.

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству умершаго въ г. Ригѣ I. гильдіи купца Николая Васильева Маковскаго или же къ торговлѣ, состоящей здѣсь подъ фирмою: Маковскій и Шутовъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо чрезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 5. Іюля 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій: въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 5. 2

Рига-Ратгаузъ, 5. Января 1874 года.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des hiesigen Privatlehrers Wilhelm **Richter** nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten **Gemeinschuldner** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 7. Juni 1874 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 1710. 1

So geschehen Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 7. December 1873.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Rigaschen Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des hiesigen Kaufmanns Robert Samuel **Schmidt**, in Firma: Rob. Schmidt ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen resp. berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 4. 2

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, d. 4. Jan. 1874.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an **den Nachlaß** des hierselbst am 19. Januar c. verstorbenen Hausbesitzers Johann Wilhelm **Leidloff** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 5. Mai 1874 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat. Nr. 1539.

Dorpat-Rathhaus, am 5. December 1873. 1

Von Einem Edlen Rathe der **Kreisstadt Wenden** werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegene, dem Maurermeister Johann Spunde gehörig gewesene, und von demselben dem Karl **Sirnis** mittelst am 18. December a. c. sub Nr. 22/5444 corroborirten Contractes für die Summe von 1000 Rbl. verkaufte **Murle-Landstück** nebst allen dazu gehörigen Gebäuden, Acker- und Buschländereien, Heuschlag und sonstigen Appertinentien, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf resp. Verkauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 1. Februar 1875 entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu

stellen, bei der Androhung daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das erwähnte Immobil aber dem Karl Sirnis zum rechtlichen unanstreitbaren Eigenthum adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 5555. 2

Wenden-Rathhaus, den 19. December 1873.

Vom Rathe der Stadt Werro werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des am 14. März d. J. verstorbenen Werroschen Einwohners Christian Friedrich **Masing** und das dazu gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. XIII und jetzt sub Nr. 102 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato proclamatis, d. i. bis zum 11. Januar 1875 spätestens, entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier beim Werroschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Meldungstermins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß defuncti Christian Friedrich Masing und das dazu gehörige gedachte Wohnhaus nebst Appertinentien gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die etwanigen Schuldner des weiland Christian Friedrich Masing, so wie Diejenigen, welche zu dessen Nachlaß gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe binnen gleicher Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken bei diesem Rathe zu machen und resp. selbige hierselbst einzuliefern. Nr. 1119. 1

Werro-Rathhaus, den 30. November 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eugen Poorten, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Würzenberg**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Würzenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Würzenberg bei Einem Erlauchten Livländ. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Würzenberg ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. das Gesinde Leies Kruhzum, groß 30 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Adam Berg für den Preis von 5500 Rbl. S.
2. das Gesinde Iwand, groß 37 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Jahn Knoch für den Preis von 6700 Rbl. S. Nr. 2016. 2

Wolmar, den 11. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Smolian Erbbesitzer des im Burtneckschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Sternhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Sternhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Sternhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Sternhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Tumsche, groß 66 Thlr., dem Bauer Carl Freimann für den Preis von 9900 Rbl.

Wolmar, den 4. December 1873. Nr. 1988. 1

Das Gemeindegericht zu Taiwola im Dörpt-Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele macht hierdurch bekannt, daß der ehemalige Taiwola-Sewere Krüger Karl **Zelmin** zahlungsunfähig geworden, und fordert demzufolge sämmtliche Schuldgeber, Schuldnehmer und Solche, die irgend welche Vermögensgegenstände von genanntem Zelmin in Händen haben sollten, bei Verlust ihrer Rechte und strengster gesetzlicher Beahndung auf, bis zum 15. März 1874 sich hieselbst mit ihren etwaigen Forderungen unter Beibringung aller Beweismittel zu melden und das in ihren Händen befindliche, dem Zelmin gehörende Vermögen, Capitalien &c. auszuliefern. Nr. 556. 2

Taiwola-Gemeindegericht, d. 15. Decmbr. 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. ergeht aus dem Bauskeschen Stadtmagistrate auf Antrag des Curators der Carl Leonhard **Bendtfeldtschen Concursmasse**, nachstehendes

Mortifications-Proclam:

wonach alle diejenigen, welche gegen die Mortification der von C. F. Böhm an Johann W. Busch über 800 Rbl. ausgestellten, am 16. März 1843 auf die in Bauske belegene Hypothek Nr. 123 bescheinigten, bereits längst getilgten Obligation und Pfandverschreibung irgend welche Ansprüche und Einwendungen zu erheben haben, hierdurch geladen und resp. angewiesen werden, in termino unico ac peremtorio den 26. März 1874 ihre etwaigen Ansprüche und Einwendungen zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit solchen für immer präcludirt werden sollen, und die obenbezeichnete Obligation als nicht mehr gültig und die Hypothek Nr. 123 unnütz belastend, wird delirt werden. Nr. 2955.

Bauske-Rathhaus, den 24. November 1873. 1

Zaur scho tohp no Autzeem pagasta teesas, wissi tee, kas tam mirruscham schejenes Blanka mahjas rentineekam Jehkab Skrasting, ko parahdâ palikkuschi, jeb kam no winna kahdas parahdu prassischanas buhtu, usaizinati, treju mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas tas irr lihds 21. Merz 1874 pee schihs teesas meldetees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts.

Autzeem pagasta teesâ, tai 21. Dezemb. 1873. Nr. 49. 2

Kad tas bijis schejenes Wez-Teize mahjas renteneeks Jurre Uhder parradu dehl konkursi krittis un winna mantiba aktionâ pahrdohta, tad tohp wissi ta Jurre Uhder parrada deweji un parrada nehmeji usaizinati, eeksch weena gadda un 6 nedelu laika no appakschâ rakstitas deenas skaitoht pee appakscha rakstitas pagasta teesas peeteiktees, zittadi saudeles sawas teesibas, teek turpretti, ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 145. 2

Jaun-Jehrzen, pagasta teesa tai 17. Dezbr. 1873.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной тюрьмы, а именно:

50 паръ суконныхъ штановъ,
50 суконныхъ куртокъ,
200 армяковъ,
500 мужскихъ рубахъ,
500 паръ холщевыхъ портковъ,
500 паръ мужскихъ котовъ,
30 паръ женскихъ башмаковъ,
200 тюфяковъ,
50 простынь, и
50 наволочекъ

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 4. и къ переторжкѣ 7. Февраля с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. Условія по сей поставкѣ, какъ равно и образцы вышеозначеннымъ предметамъ можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 56. 3

г. Рига, 17. Января 1874 года.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von

50 Paar Manns-Tuchhosen,
50 Manns-Tuchjacken,
200 Kaftans,
500 Mannshemden,
500 Paar leinenen Mannshosen
500 Paar Mannsschuhen,
30 Paar Frauenschuhen,
200 Bettsäcken,
50 Laken, und
50 Kissenüberzügen

für die Arrestanten des Rigaschen Krons-Gefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 4. und zum Peretorge am 7. Februar a. c. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Muster der obbezeichneten Gegenstände können in der Kanzellei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Riga, den 17. Januar 1874. Nr. 56. 3

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе, съ 1. Февраля 1874 года на одинъ годъ на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго съ проѣзжающихъ сбора, на всемъ пролегающемъ чрезъ Курляндскую Губернію участкѣ Рижско-Таурогенскаго шоссе, а именно: отъ границы Лифляндской Губерніи, чрезъ г. Митаву, до границы Ковенской Губерніи прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ вновь для сего на 1. число Февраля 1874 г. торгу и на 4. число тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой высшей оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 1. Февраля 1874 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Митава, 21. Января 1874 г. № 756. 3

Der Kurländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Berechtigung zur Erhebung der Chausséesteuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussée und zwar: von der Grenze des Livländischen Gouvernements, über Mitau bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements, auf ein Jahr, vom 1. Februar 1874 ab, in Pacht zu nehmen, sich zu dem dieserhalb von neuem auf den 1. Februar 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Sa-

logßen auf den dritten Theil der Meistbotpachtsumme, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags am Tage des Torges, d. i. den 1. Februar 1874 unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können und daß nach abgeschlossenen Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 756. 3

Schloß-Mitau, den 21. Januar 1874.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго Коммерческаго Суда, для уплаты присужденнаго съ Подполковника Василія Николаева Смирнитскаго апелляціоннаго штрафа 1244 р. 47 коп. и гербовыхъ и канцелярскихъ пошлинъ 81 р. 80 к. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая Смирнитскому дача, состоящая С.-Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда въ г. Павловскѣ, на углу Первой Матросской улицы и Глухаго переулка подъ № 3/108, дача эта двухэтажная, деревянная, на каменномъ фундаментѣ, крыта желѣзомъ, длин. по улицѣ $6^{1}/_{4}$, а по переулку 5 саж., шир. съ одной стороны 6, а съ другой 5 саж. 2 арш. при дачѣ отдѣльныя службы, какъ то: конюшня, сарай, ледникъ, кухня, оранжерея, садъ и на прудѣ двѣ купальни; земли принадлежитъ всего 6000 кв. саж.; оцѣнена въ 2100 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Апрѣля 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія и въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся № 9609. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Извлеченіе изъ новаго устава 1873 г. Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ.

(Окончаніе.)

Администрація Общества. Завѣдываніе дѣлами Общества возлагается на главное и мѣстныя Управленія. Главное Управленіе находится въ Ст. Петербургѣ, а мѣстныя Управленія въ столичныхъ и губернскихъ городахъ. Кромѣ означенныхъ Управленій, для успѣшнѣйшаго развитія Общества по разнымъ отраслямъ его дѣятельности образуются мѣстные Комитеты *) (прежде Дамскіе Комитеты).

Суммы, поступающія какъ въ главное, такъ и въ мѣстныя Управленія и мѣстные Комитеты, подраздѣляются на три рода: а) расходныя суммы, предназначаемыя на текущіе расходы по обществу, б) запасный или неприкосновенный капиталъ, предназначаемый исключительно для надобностей военнаго времени и в) спеціальныя суммы, жертвуемыя для особыхъ, опредѣляемыхъ самими жертвователями, назначеній.

Мѣстныя Управленія и Комитеты. — Мѣстныя Управленія состоятъ изъ членовъ, числомъ отъ 8—16, которые избираютъ изъ среды своей, срокомъ на два года: предсѣдателя, товарища его, казначея и кандидата къ нему. Въ члены мѣстныхъ Управленій могутъ быть избираемы и лица женскаго пола. Предсѣдатели и Предсѣдательницы мѣстныхъ Комитетовъ суть непремѣнные члены своихъ мѣстныхъ Управленій. Ежегодно четвертая часть членовъ мѣстнаго Управленія выбываетъ по старшинству поступленія, но они могутъ быть избираемы вновь. Предсѣдатель и его товарищъ, до окончанія срока своего избранія, не входятъ въ число выбывающихъ членовъ.

Изъ всѣхъ собираемыхъ ежегодно денежныхъ сборовъ, за исключеніемъ спеціальныхъ, жертвуемыхъ для особыхъ назначеній, мѣстныя Управленія и Комитеты отсылаютъ ежегодно въ Главное Управленіе 10% на расходы по обществу, и кромѣ того отчисляютъ не менѣе 30% на образованіе запаснаго капитала.

Обыкновенныя или годичныя мѣстныя общія собранія состоятъ изъ членовъ Общества всѣхъ наименованій и созываются чрезъ публикацію въ вѣдомостяхъ одинъ разъ въ годъ, въ Февралѣ или Мартѣ мѣсяцахъ.

Мѣстные Комитеты сами опредѣляютъ число своихъ членовъ и могутъ состоять изъ лицъ обоего пола. Они открываются, по испрошеніи на то, чрезъ мѣстное Управленіе, согласіе Губернатора. Въ случаѣ избранія Комитетами какой-либо спеціальной дѣятельности, они могутъ присвоивать себѣ и соотвѣтствующее этому роду дѣятельности наименованіе.

Каждый Комитетъ избираетъ, изъ среды своей, предсѣдателя или предсѣдательницу, товарища ихъ и, если признаетъ нужнымъ, дѣлопроизводителя и казначея.

Дѣйствія общества во время войны. При приведеніи Арміи на военное положеніе, Главное Управленіе составляетъ свои соображенія о заготовленіи необходимыхъ для больныхъ и раненыхъ вещей и принадлежностей и образованія административнаго и санитарнаго личнаго состава, для дѣйствій общества на театрѣ войны, и увѣдомляетъ мѣстныя Управленія о томъ, какіе предметы должны быть заготовлены на капиталы общества и на какихъ пунктахъ они должны быть сосредоточены, а также въ какомъ количествѣ и куда долженъ быть направленъ личный составъ.

По опредѣленіи театра военныхъ дѣйствій, Главное Управленіе командируетъ въ главную квартиру или отдѣльно дѣйствующій отрядъ, по соглашенію съ Военнымъ Министромъ и съ Высочайшаго разрѣшенія, необходимое число уполномоченныхъ, которымъ подчиняется весь личный составъ, назначенный отъ общества для дѣйствія во время войны. Подробныя обязанности уполномоченныхъ и другихъ лицъ, данныхъ имъ въ помощь, излагаются въ особой инструкціи Главнаго Управленія общества, по соглашенію каждый разъ съ Военнымъ Министромъ.

*) Мѣстные Комитеты могутъ быть учреждены и въ уѣздныхъ городахъ.

Auszug aus den neuen Statuten vom Jahre 1873 der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger.

(Schluß.)

Die Verwaltung der Gesellschaft. Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch die Haupt-Direction und durch Local-Verwaltungen geführt. Die Haupt-Direction befindet sich in St. Petersburg, die Local-Verwaltungen in den Residenz- und Gouvernementsstädten. Außer diesen Verwaltungen werden behufs ersprießlicherer Entwickelung der Gesellschaft nach den verschiedenen Zweigen ihrer Thätigkeit, Local-Comités*) gebildet (früher Damen-Comités.)

Die Summen, welche sowohl bei der Haupt-Direction, als auch bei den Local-Verwaltungen und Comités eingehen, werden in 3 Kategorien getheilt: a) Summen zur Bestreitung der laufenden Ausgaben; b) Summen zur Bildung des Reserve-Capitals, welches ausschließlich nur zu Bedürfnissen in Kriegszeiten verwandt werden darf und c) Summen, welche zu speciellen, von den Darbringern selbst zu bezeichnenden Zwecken, hergegeben sind.

Die Local-Verwaltungen und Comités. Die Local-Verwaltungen bestehen aus 8—16 Mitgliedern, welche aus ihrer Mitte auf zwei Jahre einen Präsidenten, dessen Gehilfen, einen Cassirer und einen Substituten desselben, wählen. Zu Gliedern der Local-Verwaltungen können auch Personen weiblichen Geschlechts erwählt werden. Die Präsidenten und Präsidentinnen der Local-Comités sind beständige Glieder ihrer Local-Verwaltungen. Jährlich tritt der vierte Theil der Glieder der Local-Verwaltung nach Anciennetät des Eintritts aus, doch können die Austretenden wiedergewählt werden. Der Präsident und sein Gehilfe rücken nicht, vor Ablauf ihrer Wahlzeit, in die Zahl der austretenden Glieder ein. Von allen jährlich gesammelten Geldern, mit Ausnahme der zu speciellen Zwecken dargebrachten Summen, übersenden die Local-Verwaltungen und Comités jährlich 10% an die Haupt-Direction, zur Bestreitung der allgemeinen Ausgaben der Gesellschaft und werden außerdem nicht weniger als 30% zum Besten des Reserve-Capitals ausgeschieden.

Die gewöhnlichen örtlichen allgemeinen Versammlungen bestehen aus den Mitgliedern aller Kategorien und werden durch Publicationen in den Zeitungen ein Mal im Jahre im Februar oder März zusammenberufen.

Die Local-Comités bestimmen selbst die Anzahl ihrer Mitglieder und können aus Personen beiderlei Geschlechts bestehen. Sie werden eröffnet, nach hiezu durch die Local-Verwaltung eingeholter Genehmigung des Gouverneuren. Falls Comités sich irgend welche specielle Thätigkeit auserwählen, so können dieselben sich eine dieser Art Thätigkeit entsprechende Benennung beilegen.

Jedes Comité erwählt aus seiner Mitte einen Präsidenten oder eine Präsidentin, deren Gehilfen und falls er es für nöthig erachtet, einen Geschäftsführer und Cassirer.

Die Thätigkeit der Gesellschaft während des Krieges. Sobald die Armee auf Kriegsfuß gestellt ist, trifft die Haupt-Direction ihre Dispositionen zur Anfertigung der für die Kranken und Verwundeten erforderlichen Gegenstände nebst Zubehör, sowie zur Bildung eines Verwaltungs- und Sanitäts-Etats, um die Thätigkeit der Gesellschaft auf dem Kriegsschauplatze zu organisiren und benachrichtiget die Local-Verwaltungen, welche Gegenstände aus den Mitteln der Gesellschaft angeschafft und an welchen Punkten dieselben concentrirt werden müssen, sowie auch in welcher numerischen Größe und wohin der Personalbestand hindirigirt werden soll.

Nachdem der Schauplatz der Kriegsoperationen bestimmt ist, commandirt die Haupt-Direction in das Hauptquartier oder zu einem besonderen Corps, nach eingeholter Genehmigung des Kriegs-Ministeriums und mit Allerhöchster Bewilligung, die erforderliche Anzahl Bevollmächtigter, welchen der ganze Bestand der von der Gesellschaft zur Thätigkeit während des Krieges designirten Personen subordinirt wird.

Die ausführlichen Pflichten der Bevollmächtigten und anderer, ihnen zur Hilfe gegebenen Personen, werden in einer besonderen Instruction der Haupt-Direction nach jedesmaliger Uebereinkunft mit dem Kriegsminister auseinandergelegt.

*) Local-Comités können auch in Kreisstädten gebildet werden.

Частныя объявленія.
Bekanntmachungen.

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen Evangelisch-Lutherischen **St. Jacobi-Gemeinde** wird hiermit dem § 630 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge allen stimmberechtigten Gliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungsabschluß für das Jahr 1873 in der Vorhalle der St. Jacobi-Kirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 1. März d. J. vorzustellen sind, nach welcher Frist, falls keine Bemerkungen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt wird, angesehen werden.

Riga, den 17. Januar 1874. 2

☞ Diejenigen, welche den **Neubau einer Riege auf dem Pastorate Pernigel** übernehmen wollen, können sich dazu melden, entweder im Pastorate Pernigel oder in Riga, Mosk. Vorstadt, kleine Fuhrmannsstraße Nr. 4 beim Kirchenvorsteher **C. von Sänger**, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Der letzte Termin ist der 1. März d. J. 3

Selbstöler
und
Wasserstandsgläser

in großer Auswahl vorhanden, verkaufen billigst

G. Weber & Co.

gr. Sandstraße Nr. 13. 6

Anzeige für Liv- und Kurland.
Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad dasch̃s zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.



Par wissu to prezzi, us kurru schabda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrastu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 23. Января 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)